



Leinroden, Turmburg „Luschenau“ aus dem 13. Jahrhundert. Für ihre Wiederherstellung hat der Schwäb. Heimatbund einen Beitrag gegeben.

Aufnahme Wein

## Kärwe

D’Kärweblüemlich blüehwe farwich  
Schää un bloab um Haus und Ra  
Naus zum Fenster guckt der Bauer  
D’Kärwe gfällt em ewe aa.

Auf de Truche, B’hälter, Käste  
Stähne d’Bläätz, waasch net, wieviel  
In der Küche s’Krautflaasch bruzzelt  
Wu dr Bauer esse will.

Naier Mouscht iahrt in de Fässer  
D’Brotwärscht schmecke aus der Pfann  
Un im Houf hält – B’such is kumme –  
Grod dr Dout sa Schääse an.

Und am Diisch dr Karl, dr Frieder  
D’Elsbeth un der Großknecht hockt  
San hait satt und faul und warte  
Bis im Wirtshaus d’Musik lockt.

Noch a Ziegarr raacht der Bauer  
Aane, wu ganz extri schmeckt  
Awer d’Liesel, weils no klaa is  
Am a Zuckerblootz rooschleckt.

D’Baüre läßt ihr Strickzaich lieche  
Macht en Kaffee schwarz und echt  
Liest a Liebsgschicht vum e Grofa  
Traamt, daß d’Gräfe sie sei mecht.

D’Maadlich hewe naie Klaadlich  
D’Buwe gucke nach der Best. –  
Alles fraabt se, ja, die Kärwe  
Is halt doch a orch schääs Fest!

*Rudolf Schlauch*